

Anhang 4: Vorgaben zu den Prüfungen der Module Fachrichtung Gangpferdereiten



1. BPG1 Zuchtprüfungen

1.1. Grundlagen Zuchtprüfungen

Prüfungsart und -form	Lernzielkontrolle schriftlich
Aufgabenstellung und Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gangpferdezucht in der Schweiz • Zuchtreglemente • Zuchtordnungen • Zuchtbuchwesen • Fortpflanzung • Aufzucht • Lineare Beurteilung • Internationale Zuchtbeurteilung • Vermessen von Pferden • Anatomie und Exterieurlehre • Bewegungslehre und Beurteilung der Gangqualität • Datenbank WorldFengur
Dauer:	60 Minuten
Gewichtung	20%
Bewertungskriterien	Mit Punkten gemäss Aufgabenstellung (Richtigkeit, Vollständigkeit)

1.2 Pferdebeurteilung

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die zu prüfende Person beurteilt vom Boden aus, das Gebäude von vier verschiedenen Gangpferden. Die Beurteilung von drei Pferden erfolgt selbständig und wird schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Bewertungsformular (siehe Anhang 1) festgehalten und im Anschluss den Experten zur Verfügung gestellt. Die Pferde werden auf einer befestigten Reitfläche von Pferdeführern gehalten oder auf Verlangen der zu prüfenden Person zur Beurteilung der Stellung der Gliedmassen im Schritt und Trab auf einer geraden Linie mit einem Trensenzaum ohne Nasenband vorgeführt. Die Pferde dürfen für die Beurteilung von allen Seiten visuell begutachtet, verschoben oder berührt werden (z.B. Hufe aufhalten). Die Beurteilung umfasst das Exterieur, die Stellung der Gliedmassen und die Veranlagung für den sportlichen Einsatz. Die Qualität der Gangarten wird nicht beurteilt. Das vierte Pferd wird mündlich in Anwesenheit des Expertenteams beurteilt. Die Beurteilung umfasst wiederum das Exterieur, die Stellung der Gliedmassen (keine Bewertung der Gangarten) und die Veranlagung für den sportlichen Einsatz. Der Bewertungsbogen (siehe Anhang 1) darf dabei als Strukturvorlage verwendet werden. Das Expertenteam hat die Möglichkeit, zu den Beurteilungen (schriftlich / mündlich) Fragen zu stellen.</p>
Dauer:	40 Minuten
Gewichtung	30%
Bewertungskriterien	<p>Schriftliche Exterieurbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die schriftliche Beurteilung des Exterieurs des Gangpferdes. <ul style="list-style-type: none"> ○ Kopf ○ Hals, Widerrist und Schulter ○ Rückenlinie und Kruppe ○ Proportionen ○ Gliedmassen ○ Stellung der Gliedmassen ○ Hufe ○ Mähne und Schweif ○ Gangartenqualität (Schritt und Trab) <p>Mündliche Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachsprache bei der Beurteilung • Qualität der Beurteilung • Begründungen von Vorteilen oder Mängeln im Exterieur • Beurteilung der Veranlagung für den sportlichen Einsatz

1.3 Präsentation / Beurteilung

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die Aufgabenstellung wird auf einer geraden Linienführung auf einer befestigten Reitfläche in zwei Teilen durchgeführt.</p> <p>Der erste Teil beinhaltet die gerittene Präsentation des eigenen Gangpferdes unter den Bedingungen der Zuchtbeurteilung in allen 5 Gangarten. Die Schutzmaterialien und Gebisse richten sich nach dem aktuellen Reglement der internationalen Zuchtprüfungen (FEIF). Der Hufbeschlag richtet sich nach dem aktuellen internationalen Sportreglement (FEIF). Den Ablauf der Präsentation bestimmt die zu prüfende Person. Die zu prüfende Person präsentiert das eigene Gangpferd in der bestmöglichen Gangqualität. Der erste Teil dauert ca. 10 Min.</p> <p>Im zweiten Teil beurteilt die zu prüfende Person vom Boden aus ein per Los zugeteiltes Gangpferd in der Bewegung unter dem Sattel in allen fünf Gangarten. Die zu prüfende Person beurteilt dabei die Qualität der fünf Gangarten und die Reiteigenschaften schriftlich auf dem vorgegebenen Bewertungsformular (siehe Anhang 2). Der zweite Teil dauert ca. 10 Min.</p> <p>Die Präsentationsform und die Einwirkung des Reiters werden nicht beurteilt.</p>
Dauer:	20 Minuten
Gewichtung	50%
Bewertungskriterien	<p>Teil I</p> <p>Herausholen der Gangqualität / Reflexion der Präsentation nach dem Ritt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Herausreiten der bestmöglichen Gangqualität • Dem Pferd entsprechend optimale Präsentation • Ausschöpfung des Potenzials des Pferdes <p>Ablauf der Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität, Ablauf und Stil der Präsentation <p>Teil II</p> <p>Beurteilung der Gangarten und Reiteigenschaften / mündliches Feedback nach der Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die schriftliche Beurteilung der Gangarten und Reiteigenschaften des Gangpferdes. <ul style="list-style-type: none"> ○ Tölt ○ Trab ○ Pass ○ Galopp ○ Charakter und Gehwille ○ Form unter dem Reiter ○ Schritt • Fachsprache • Gewandtheit und Qualität der Beurteilung

2. Gangpferdeprüfungen

2.1 Grundlagen Gangpferdeprüfungen

Prüfungsart und -form	Lernzielkontrolle schriftlich
Aufgabenstellung und Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gangpferdereitlehre allgemein • Gehorsamslektionen bis Stufe A • Trainingslehre spezifisch beim Gangpferd • Richtverfahren und Reglementkenntnisse
Dauer:	60 Minuten
Gewichtung	10%
Bewertungskriterien	Mit Punkten gemäss Aufgabenstellung (Richtigkeit, Vollständigkeit)

2.2 Gehorsamsprüfung

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die Aufgabenstellung wird in zwei Teile aufgeteilt. Die Prüfung findet auf einer befestigten Reitfläche von 20x40 Metern statt und muss auf einer gebrochenen Trense geritten werden. Schutzmaterialien sind erlaubt.</p> <p>Der erste Teil beinhaltet das Reiten einer Gehorsamsprüfung gem. Programm (siehe Anhang 3) mit dem eigenen Pferd. Das Programm (ca. 8-10 Min.) wird einzeln geritten. Die Vorbereitung auf die Prüfung gehört nicht zur Aufgabenstellung.</p> <p>Im zweiten Teil der Aufgabenstellung arbeiten die zu prüfenden Personen in Gruppen während 15 Minuten ein zugelostes Fremdpferd. Die Aufgabenstellung beinhaltet das selbständige Arbeiten des Pferdes in den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp auf beiden Händen. Weiter werden die Lektionen Schenkelweichen im Schritt, Vorhandwendungen und ganze Paraden aus dem Schritt und Trab in allen möglichen Ausführungen und Schwierigkeitsgraden verlangt. Der zu prüfenden Person steht keine Angewöhnungs- oder Vorbereitungszeit zur Verfügung.</p>
Dauer:	25 Minuten
Gewichtung	20%
Bewertungskriterien	<p>Teil I</p> <p>Sitz / Hilfegebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen • Korrekte Hilfegebung und effizientes, einfühlsames Einwirken während der Aufgabenstellung <p>Rittigkeit / Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerittene Gehorsamsprüfung (Linienführung, Exaktheit der Figuren und Lektionen) • Übersicht, Vorbereitung auf die Figuren und Lektionen • Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes • Annahme der Hilfen • Anlehnung • Biegung und Stellung

	<p>Teil II</p> <p>Sitz / Hilfengebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen • Korrekte Hilfengebung und effizientes, einfühlsames Einwirken während der Aufgabenstellung <p>Systematik / Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematischer Aufbau / Ausführung der Aufgabenstellung für das Pferd vom Einfachen zum Schweren in der Präsentation • Einfühlungsvermögen und Flexibilität auf das Fremdpferd • Erfüllung der Aufgabenteile und positive Form des Pferdes
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.3 Töltprüfung

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die Aufgabenstellung beinhaltet eine Töltprüfung auf einer Ovalbahn mit einer Länge von mindestens 250 Metern. Das Prüfungsniveau ist im Minimum auf dem Level der Note 5.5 - 6.0 gemäss dem FIPO Bewertungssystem. Die zu prüfenden Personen bereiten ihre Pferde selbständig auf die Aufgabenstellung vor. Die Aufgabenstellung wird in Gruppen von 3-4 Reitern absolviert. Die Konstellation der Gruppe wird von der Lehrgangsführung aufgrund der Veranlagung der Pferde entschieden.</p> <p>Verlauf der Aufgabenstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langsamen Tölt auf linke und rechte Hand (je 1 Runde) • Verstärkungen bis zum mittel Tempo Tölt an den langen Seiten auf linke und rechte Hand (1.5 Runden) • Schnelles Tempo Tölt auf linke und rechte Hand (je 1 Runde)
Dauer:	15 Minuten
Gewichtung	20%
Bewertungskriterien	<p>Sitz / Hilfengebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen • Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung <p>Erfüllung der Aufgabenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz im Reiten der Gangart Tölt in den vorgegebenen Tempi • Übergänge präzise auf den Punkt geritten • Taktische Kompetenz in der Aufgabenstellung

2.4 Gangartenreiten

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die Aufgabenstellung wird auf einer Ovalbahn mit einer Länge von mindestens 250 Metern geritten. Die zu prüfenden Personen bereiten ihre Pferde selbständig auf die Aufgabenstellung vor. Die Aufgabenstellung wird in Gruppen von 2-3 Reitern absolviert. Die Konstellation der Gruppe und die Wahl der Bewegungsrichtung (linke od. rechte Hand) werden von der Lehrgangsbefehlshaberin aufgrund der Veranlagung der Pferde entschieden.</p> <p>Die kommandierte Aufgabenstellung unterteilt sich in zwei Teile à je 10 Minuten, welche mit dem gleichen oder mit einem weiteren Pferd geritten werden kann.</p> <p>Teil I 4-Gangprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langsames Tempo Tölt (1.5 Runden) • Langsames bis mittel Tempo Trab (1.5 Runden) • Mittelschritt (1 Runde) • Langsames bis mittel Tempo Galopp (1.5 Runden) • Schnelles Tempo Tölt (1.5 Runden) <p>5-Gangprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langsames bis mittel Tempo Tölt (1.5 Runden) • Langsames bis mittel Tempo Trab (1.5 Runden) • Mittelschritt (1 Runde) • Langsames bis mittel Tempo Galopp (1.5 Runden) • Drei lange Seiten Rennpass auf Ansage (zwei lange Seiten zählen für die Beurteilung)
Dauer:	20 Minuten
Gewichtung	30%
Bewertungskriterien	<p>Sitz / Hilfengebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen • Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung <p>Erfüllung der Aufgabenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzise auf den Punkt gerittene Übergänge • Fachkompetenz im Reiten der Gangarten (Schritt, Trab, Galopp, Tölt und Rennpass (5-Gangprüfung) in den vorgeschriebenen Tempi mit sehr gutem Takt und positiver Form des Pferdes.

2.5 Rennpassreiten

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die Aufgabenstellung wird auf einer geraden Strecke von mindestens 250 Metern einzeln in einer Gruppe von 2-4 Reitern durchgeführt. Die Strecke unterteilt sich in folgende Abschnitte mit den entsprechenden Gangarten und Tempi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anreiten im Schritt, Trab oder Tölt • 0-25 Meter Angaloppieren • 25-50 Meter Legen in den Rennpass • 50-150 Meter Rennpass • 150-200 Meter Zurücknehmen • 200-225 Meter Auslaufen <p>Die Aufgabenstellung wird in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil umfasst zwei bewertete Läufe mit dem eigenen Pferd. Der zweite Teil umfasst die gleiche Streckenabfolge mit einem Fremdped. Zur Angewöhnung an das Fremdped, darf die zu prüfende Person, sich während ca. 5 Minuten auf das Pferd einstellen. Mit dem Fremdped werden wiederum zwei Läufe absolviert, welche den gestellten Anforderungen entsprechen.</p>
Dauer:	15 Minuten
Gewichtung	20%
Bewertungskriterien	<p>Sitz / Hilfengebung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbild und Korrektheit im Sitz und in der Anwendung der Sitzformen • Korrekte Hilfengebung und effizientes Einwirken während der Aufgabenstellung <p>Erfüllung der Aufgabenstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhiges gerades Anreiten • Situatives Eingehen auf das Pferd • Gefühl für situatives Reiten und Tempo während der gesamten Aufgabenstellung

4. BPK4 Ausbildung Jungpferde Gangpferdereiten

4.1 Lernzielkontrolle

Prüfungsart und -form	schriftlich
Aufgabenstellung und Themen	<ul style="list-style-type: none"> • AFA- Stufen beim Jungpferd • Die Grundausbildung des Jungpferdes • Anreitetechniken • Bodenschule • Lernverhalten des Jungpferdes • Körperliche und physische Verfassung des Jungpferdes
Dauer:	60 Minuten
Gewichtung	30%
Bewertungskriterien	Mit Punkten gemäss Aufgabenstellung (Richtigkeit, Vollständigkeit)

4.2 Analyse / Vorreiten Jungpferd / Expertengespräch

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die zu prüfende Person stellt am Modulabschluss „Jungpferd“ ein fünf oder sechsjähriges Pferd in der Grundausbildung vor. Anhand eines elektronischen Vorberichts und einer Filmsequenz (Trainings oder Turniervideo) werden die Herausforderungen in der Grundausbildung reell festgehalten. Die Filmaufzeichnung muss mind. drei Monate alt sein. Filmsequenz und Vorbericht müssen vor dem Modulabschluss beim Lehrgangsanbieter eingereicht werden.</p> <p>Anlässlich des praktischen Modulabschlusses reitet die zu prüfende Person das Jungpferd im zweiten Teil der Lösungsphase und in der Arbeitsphase dem Expertenteam vor. Die Trainingseinheit wird auf einem Lektionenplan (ev. Bauplan) zielorientiert geplant und den Herausforderungen des Pferdes entsprechend praktiziert. Die Arbeit muss auf einer befestigten Reitfläche / Bahn praktiziert werden. Am Ende der Trainingseinheit/Prüfung findet ein Expertengespräch über die Arbeitsleistung statt.</p>
	30 Minuten
Gewichtung	70%
Bewertungskriterien	<p>Theoretische Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Problematik (Vorbericht, Expertengespräch) • Zielführende Lösungsansätze • Mündliche und schriftliche Fachkompetenz <p>Praktische Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug der Vorführung zum geplanten Vorgehen • Situatives Anwenden von laufenden Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen • Hilfegebung, Einsatz Hilfsmittel und Medien • Einfühlungs- und Anpassungsvermögen • Sitz dem Jungpferd angepasst

5. BPG5 Unterricht Gangpferdereiten

5.1 Grundlagen Unterrichten

Prüfungsart und -form	Lernzielkontrolle schriftlich
Aufgabenstellung und Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Sitz- und Einwirkungsprobleme in den Ausbildungsstufen • Die Unterrichtsperson • Der Lehrton • Korrekturmöglichkeiten • Lektionen- und Kursplanung • Didaktische und methodische Grundsätze im Reitunterricht • Eigene Handlungskompetenzen • Unterrichtsformen • Unterrichtsmethoden • Lernziele und Lerninhalte im Reitunterricht
Dauer:	60 Minuten
Gewichtung	30%
Bewertungskriterien	Mit Punkten gemäss Aufgabenstellung (Richtigkeit, Vollständigkeit)

5.2 Einzelunterricht

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die zu prüfende Person erhält mind. 3 Stunden vor Prüfungsbeginn das Unterrichtsthema. Der zu prüfenden Person wird per Los eine andere zu prüfende Person, sowie ein Fremdpferd, zugeteilt. Das Thema wird vom Modulverantwortlichen/in zugeteilt.</p> <p>Mit einem Lektionenplan wird eine ganze Reitlektion (60 Minuten) geplant. Die praktische Unterrichtseinheit dauert 25 Minuten und beinhaltet den Teil der Arbeitsphase und die Durchführung der Lernkontrolle. Am Schluss der Aufgabenstellung wird in einem Gespräch (5 Min.) mit den Experten die Unterrichtssequenz evaluiert und die Weiterarbeit aufgezeigt.</p>
Dauer:	30 Minuten
Gewichtung	40%
Bewertungskriterien	<p>Allgemein / Lektionenplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen und Einrichtung des Unterrichtsortes (Vollständigkeit, Distanzen bei Hindernissen usw.) • Standort der zu prüfenden Person • Persönliches Auftreten, Erscheinungsbild, Sprache, Übersicht • Einbezug von Hilfsmitteln und Medien • Einhalten von Zeitmanagement und Sicherheitsaspekts • Elektronischer, fachlich korrekter Lektionenplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionenplan mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben. • Struktur, Fachsprache, Layout und Rechtschreibung des Lektionsplans • Klare Lernzielformulierung mit messbarer Lernkontrolle • Systematischer Aufbau der Unterrichtsstunde vom Einfachen zum Schweren <p>Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodenkompetenz beim Vermitteln der Lerninhalte • Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen • Lerneffekt für den/die Schüler • Situatives fachlich korrektes Eingehen auf das Pferd und oder den Schüler bei der Ausführung der verlangten Lektionen und Übungen • Durchführung, Qualität und ev. Korrektur der Lernkontrolle <p>Fachgespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluation des Unterrichtes durch die zu prüfende Person • Vorschläge zur geplanten Weiterarbeit • Beurteilen des Lerneffektes

5.3 Gruppenunterricht

Prüfungsart und -form	praktisch
Aufgabenstellung und Themen	<p>Die zu prüfende Person führt in ihrem Arbeitsumfeld eine Gruppenunterrichtsstunde durch. Die Gruppe besteht aus mindestens vier Reiter/innen und wird auf einer Reitfläche von 20x40 Meter mit einer korrekten Buchstabenbeschilderung durchgeführt. Die Gruppenunterrichtsstunde umfasst mindestens Lektionen und Figuren der abgeschlossenen Grundausbildung auf dem Weg zur Tragkraftentwicklung in allen Grundgangarten. Das Thema ist aus den Bereichen der Gangpferderei frei wählbar. Die Unterrichtssequenz beinhaltet einen Teil der Arbeitsphase ohne Lernkontrolle. Die Inhalte der ganzen Gruppenreitstunde werden mit einem elektronischen Lektionsplan (60 Minuten) hinterlegt. Die Gruppenreitstunde wird elektronisch (Video, I-Pad usw.) von einer Hilfsperson aufgezeichnet. Am Abgabetermin wird die Filmsequenz mit einem USB-Stick der Lehrgangleitung mit dem dazugehörenden Lektionsplan (in Papierform) abgegeben. Wenn aus technischen Gründen die Filmsequenz nicht visualisiert werden kann, Problematik am Datenträger oder die Speicherung auf einer nicht üblichen Software erfolgt die Benotung nicht ausgeführt. Auf der Filmsequenz müssen folgende Gegebenheiten erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die ganze Reitfläche während der ganzen Aufzeichnung (Teil der Arbeitsphase). • Reiter/innen und Unterrichtsperson klar ersichtlich auf der Aufzeichnung. • Stimme und Korrekturen der Unterrichtsperson auf der Aufzeichnung verständlich. • Die Filmsequenz darf nicht zusammengeschnitten werden.
Dauer:	20 Minuten
Gewichtung	30%
Bewertungskriterien	<p>Allgemein / Lektionsplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen und Einrichtung des Unterrichtsortes (Vollständigkeit, Distanzen bei Hindernissen usw.) • Standort der zu prüfenden Person • Persönliches Auftreten, Erscheinungsbild, Sprache, Übersicht • Einbezug von Hilfsmitteln und Medien • Einhalten von Zeitmanagement und Sicherheitsaspekts • Elektronischer, fachlich korrekter Lektionsplan und Anlehnung an den erarbeiteten Lektionsplan mit der klaren Absicht, auf das definierte Ziel hingearbeitet zu haben. • Struktur, Fachsprache, Layout und Rechtschreibung des Lektionsplans • Klare Lernzielformulierung mit messbarer Lernkontrolle • Systematischer Aufbau der Unterrichtsstunde vom Einfachen zum Schweren <p>Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodenkompetenz beim Vermitteln der Lerninhalte • Fachkompetenz beim Anleiten und Korrigieren der Übungen und Lektionen • Lerneffekt für den/die Schüler • Situatives fachlich korrektes Eingehen auf das Pferd und oder den Schüler bei der Ausführung der verlangten Lektionen und Übungen

Anhänge:

Anhang 1

- 1.2 Pferdebeurteilung

Anhang 2

- 1.3 Beurteilung / Präsentation Reiteigenschaften „Gangpferde“

Anhang 3

- 2.2 Gehorsamsprüfung